

AUS DEM BENZINDAMPF DER VIA FORIA

AUTOR: Jonas Linnebank

GENRE: Lyrik

KLAPPENTEXT: Was hat uns ein Marmorgott im Archäologischen Museum zu sagen? Wie funktioniert das, mit Deutschland zu sprechen? Wie heult es sich im Jahr 2026? Und warum hängen tote Heringe in den Straßenlaternen?

Im zweiten Lyrikband von Jonas Linnebank *aus dem Benzindampf der Via Foria* steigen diese und andere Fragen. Themen sind Elternsein, Täterschaft und das, was über Generationen bleibt. Trauer zum Beispiel und der Versuch, mit ihr umzugehen. In einer Sprache, die versucht das alles und sich selbst, so ernst wie nötig zu nehmen, ohne an Pathos und Utopie abzustumpfen.

BESONDERHEIT: Manuskript erhielt Arbeitsstipendium der Kunststiftung NRW

AUSZUG: „ich will unsichtbar werden und immer hier sitzen bleiben die Jacke nicht ausziehen ungesehen von hier verschwinden ein Geist werden und ich frage mich ob ich meine toten Verwandten besuchen würde gäbe es eine Geisterwelt ich fürchte nein“

BIO: Jonas Linnebank lebt und schreibt in Kalk. Er war Mitbegründer der Kölner Literaturzeitschrift sowie Teil des Kurator*innen-Teams des Europäischen Literaturfestivals Köln Kalk. In der parasitenpresse sind bereits sein Lyrikdebüt [verlassene Hunde](#) und das von ihm herausgegebene [Kalk Alphabet](#) erschienen.

TEL: +49 (0)175 444 65 67

E-MAIL: jolin@posteo.de

HOME PAGE / INSTAGRAM: www.jonaslinnebank.com / www.instagram.com/linnebank

BISHERIGE VERÖFFENTLICHUNGEN: *verlassene Hunde* (parasitenpresse 2022), *Kalk ABC* (parasitenpresse 2020).

Jonas Linnebank
*aus dem Benzindampf
der Via Foria*

Gedichte



parasitenpresse

ERSCHEINUNGSDATUM: 05.05.2026

SEITENZAHL: 62

FORMAT: Taschenbuch

VERKAUFSPREIS: 12€

ISBN: 978-3-98805-084-7